

SYGEF ECTFE

Langlebige und sichere Kunststoffrohrleitungen für aggressive Chemikalien

Kundenreferenz: Merck & Cie

Die Merck & Cie vertraut auf SYGEF ECTFE, dem Ethylen-Chlortrifluorethylen-Rohrleitungssystem von GF Piping Systems.

SYGEF ECTFE ermöglicht eine zuverlässige Neutralisation von Chemikalien



Die Merck & Cie ist eine Tochtergesellschaft der deutschen Gruppe Merck KGaA und ist auf die Bereiche Healthcare und Life Science spezialisiert. Mit mehreren Standorten produziert sie ihre hochwertigen Produkte für den weltweiten Markt. Im Bereich der Abwasserbehandlung kommen u.a. Kunststoffrohrleitungen zum Einsatz, die für einen sicheren und zuverlässigen Transport von aggressiven Medien sorgen. Hier setzt Merck auf das SYGEF ECTFE System von GF Piping Systems.

Projekthintergrund

Die Firma Merck nutzt eine spezielle Abwasseranlage zur Aufbereitung ausgewählter Abwässer unter Verwendung aggressiver Chemikalien. Während für solche Abwässer auch gerne Rohrleitungen aus Metall oder PE (Polyethylen) eingesetzt werden, entschied sich das Schweizer Unternehmen für das neue SYGEF ECTFE System von GF Piping Systems. Durch speziell auf anspruchsvolle Chemie ausgelegte Material- und Qualitätseigenschaften, bietet es maximale Lebenserwartung und Sicherheit. Kompakte Systemkomponenten ermöglichen den Einsatz selbst im platzkritischen Anlagenbau.

Gewählte technische Lösung

Mit SYGEF ECTFE hat GF Piping Systems eine infrarotgeschweisste Kunststofflösung entwickelt, die selbst für hochkonzentrierte Medien unter hohen Prozessdrücken und -temperaturen geeignet ist. Ethylen-Chlortrifluorethylen (ECTFE) zeichnet sich durch eine außerordentliche temperatur-, korrosions-, permeations- und chemikalienbeständig aus. Um maximale Systemsicherheit zu gewährleisten, wurde SYGEF ECTFE sowohl über Langzeitprüfungen in Anlehnung an die ISO 10931, als auch hinsichtlich reeller Einsatzbedingungen mit verschiedensten aggressiven Medien im Haupteinsatzbereich zwischen 0 °C und 80 °C unter Druck getestet.

Erreichte Verbesserungen

Nach einer Testphase ist Merck überzeugt und entscheidet sich für eine Komplettlösung von GF Piping Systems. Aufgrund der engen Platzverhältnisse musste die komplexe Installation des bestehenden PE-Systems durch die Firma Hürner AG aus Tagelswangen so genau wie möglich nachgestellt werden. Durch die automatisierte IR-Schweisstechnologie konnten die neuen Leitungen trotz des engen Zeitfensters schnell und sicher installiert werden. Die Eigenschaften des SYGEF ECTFE Systems ermöglichen Merck nun einen noch langlebigeren Betrieb der Abwasseranlage und die Reparaturkosten und Ausfallzeiten konnten minimiert werden.

Ihr Kontakt

Georg Fischer Piping Systems Ltd
Ebnatstrasse 111
8201 Schaffhausen / Schweiz

Telefon +41 (0)52 631 11 11
mail@georgfischer.com
www.gfps.com



Mit der automatisierten IR-Schweisstechnologie wird höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit gewährleistet.



Für den sicheren Transport von hochaggressiven Chemikalien entschied sich Merck & Cie für das SYGEF ECTFE System von GF Piping Systems.

Kundenvorteile

- **SYGEF ECTFE ist ein hochresistentes System für den Transport aggressiver Chemikalien, welches selbst hohen Prozessdrücken und -temperaturen standhält.**
- **Die platzsparenden Systemkomponenten wurden auf besonders herausfordernde Einsatzbereiche getestet und finden besonders bei engen Platzverhältnissen Anwendung.**
- **Systemkomponenten und Verbindungstechnologie aus einer Hand gewährleisten nicht nur höchste Schweißqualität, sondern auch ein Höchstmaß an Sicherheit.**

Die hierin enthaltenen Informationen und technischen Daten (insgesamt „Daten“) sind nicht verbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich bestätigt werden. Die Daten begründen weder ausdrückliche, stillschweigende oder zugesicherte Merkmale noch garantierte Eigenschaften oder eine garantierte Haltbarkeit. Änderungen aller Daten bleiben vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen der Georg Fischer Piping Systems.

